



Ansprechpartner
Christoph Buck

Telefon
+49 921 55 - 7665

E-Mail
Christoph.Buck@uni-bayreuth.de

Datum
Bayreuth, 22.04.2017

Master Thesis

Business R&D im Mittelstand - geht das?

Kleine und mittelständische Familienunternehmen stehen heute vor zahlreichen Herausforderungen. ‚Digitalisierung‘, ‚Zentralisierung‘ und ‚Urbanisierung‘, ‚Fachkräftemangel‘ sowie ‚Unternehmensnachfolge‘ lauten zentrale Stichworte. Nachhaltig erfolgreiche Familienunternehmen sind sich bewusst, dass ihre Unternehmensumwelt es erfordert, dynamisch und flexibel zu agieren und das Unternehmen ständig zu erneuern und weiterzuentwickeln. Unternehmerischer Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen definieren sich heute mehr denn je über deren Innovationskraft. Allerdings wird das Stichwort ‚Innovation‘ meist nur auf Produkte und Dienstleistungen bezogen. Ein klassisches Innovationsmanagement, das sich allein auf diese Ebene fokussiert, greift jedoch oft zu kurz. Innovationen in kleinen und mittelständischen Unternehmen sollten, nicht zuletzt aufgrund der drängenden Herausforderungen, auch auf der Managementebene forciert werden. Dementsprechend rückt Business R&D, welches über die Forschung und Entwicklung auf Ebene von Technologien und Prozessen hinausgeht, Themen wie ‚Geschäftsmodellinnovation‘, ‚Turnaround Management‘ und ‚Unternehmensnachfolge‘ und nicht zuletzt auch die strategische Weiterentwicklung von Ressourcen und Kompetenzen in den Blick.

Die Innovationskraft von Familienunternehmen bestimmt noch immer maßgeblich deren Wettbewerbsposition. Allerdings verändert sich der Fokus von Innovationen zunehmend. Familienunternehmen stehen heute nicht nur in einem internationalen Wettbewerb um technische Innovationen. Getrieben von fortschreitender Digitalisierung und damit einhergehenden neuen Formen der Produkt- und Dienstleistungsvermarktung sowie der Produktion, wird das Handeln inhabergeführter Unternehmen seit einigen Jahren von Fragen nach neuen Geschäftsmodellen bestimmt. Geschäftsmodelle bilden die logische Funktionsweise eines Unternehmens ab, d.h. ihr Nutzenversprechen, ihre Wertschöpfungsarchitektur und ihr Ertragsmodell. Angesichts immer kürzer werdender Innovationszyklen sind Unternehmen hierbei einem rasanten technologischen Fortschritt ausgesetzt. Daher ist eine erfolgreiche Implementierung von innovativen Geschäftsmodellen für das nachhaltige Bestehen eines Unternehmens am Markt unabdingbar. Die fortschreitende Digitalisierung verändert Wertschöpfungsketten nachhaltig und verschiebt die Rollen der Akteure. Um Gewinne zu erzielen, sind mittlerweile keine Produktionsmittel und Ressourcen in Zusammenhang mit einer direkten Leistungserbringung mehr notwendig. Die Auswirkungen dieser Entwicklung werden durch den Erfolg der Geschäftsmodelle von Unternehmen wie Uber (Mobilität) oder Airbnb (Unterkünfte) verdeutlicht.

Ziel der Abschlussarbeit(en) soll sein, die bestehenden Anstrengungen bzgl. Business R&D in mittelständischen Unternehmen zu messen sowie Hemmnisse und Treiber für Business R&D herauszuarbeiten. Die theoretischen Erkenntnisse sollen anhand einer empirischen Studie untersucht werden.

Kontakt: Dipl.-Kfm. Buck, Christoph, M.Sc.